

Kleine Anfrage Fraktion FDP/JF (Tom Berger, FDP): Was erhofft sich der Gemeinderat von der Umfrage «Rosengarten, was machst du?»

Am 21. November 2022 hat die Stadt Bern die Umfrage «Rosengarten, was machst du?» lanciert. Obwohl erwähnt wird, dass der Rosengarten in seiner heutigen Form einer der beliebtesten Orte der Stadt Bern ist, ist bereits klar, dass der Ort «weiterentwickelt» werden soll. In Frage 8 können die Leute bei unterschiedlichen Kategorien angeben, ob sie sich «mehr» (Quantität) und oder eine «bessere Qualität» wünschen. Die Option, dass man mit dem bestehenden Angebot zufrieden ist, oder von einer Kategorie vielleicht sogar «weniger» wünschen würde, fehlt. Die Auswertung dieser Umfrage kann also nur ergeben, dass sich die Bevölkerung von allem mehr und in besserer Qualität wünscht.

Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie schätzt der Gemeinderat die methodische Umsetzung der lancierten Umfragen ein?
2. Existieren verwaltungsintern bereits Pläne, inwiefern der Rosengarten «weiterentwickelt» werden soll?
3. Ist der Partizipationsprozess ergebnisoffen und gäbe es somit auch die Möglichkeit, dass der Rosengarten so bleibt wie er ist und man sich bei der Sanierung auf, die effektiv notwendigen Instandhaltungsarbeiten beschränkt?

Bern, 24. November 2022

Erstunterzeichnende: Tom Berger

Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli, Dolores Dana, Thomas Hofstetter, Simone Richner, Florence Schmid